

Schatzmeister

Finanzbericht zum Verbandstag 28. Juni 2025

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

die finanzielle Lage des Schachverbandes hat sich stabilisiert. Zur Konsolidierung des Haushalts trugen neben der von euch beschlossenen Beitragserhöhung vor allem die auf dem letzten Verbandstag im Juni 2023 beschlossene Änderung der Finanzordnung bei, die den Referaten Leitplanken für eine disziplinierte Haushaltsführung setzt.

Im Haushaltsjahr 2023 hatten wir einige Unwägbarkeiten zu bewältigen:

Die Württembergische Schachjugend war mit stark gestiegenen Kosten für die Jugendherberge in Eglofs konfrontiert. Die Planbarkeit war erschwert – auch durch die Verhinderung von Philipp Soos, unserer Schnittstelle zur WSJ. Ich halte es für richtig, dass das Erweiterte Präsidium den Haushaltsansatz für die Jugend entsprechend erhöht hat, und habe mich in diesem Gremium persönlich dafür eingesetzt. Andererseits erhöhte die Jugend die Eigenbeteiligung zur Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft und verzichtete auf die Teilnahme an der Jugendländermeisterschaft, sodass der Zuschuss letztlich unter dem geplanten Ansatz blieb.

Das Projekt „Kinderschach in der Modellregion Plochingen“ konnte nicht realisiert werden. Gleichzeitig haben wir mehr Mittel als vorgesehen in die Ausbildung von Übungsleitern, Schülermentoren und Schiedsrichtern investiert – eine Entscheidung, die auch in euren Vereinen Früchte tragen wird. Nach 2019 konnten wir im letzten Jahr wieder eine B-Trainer-Ausbildung durchführen.

Im Bereich Spielbetrieb profitierten wir unter anderem davon, dass die Räumlichkeiten für die Württembergischen Einzelmeisterschaften in Lichtenstein (2023) und Heilbronn (2024) sehr günstig, zum Teil sogar kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Auf Bundesebene gelang es uns zudem, die Deutsche Einzelmeisterschaft zweimal nach Ruit zu holen – verbunden mit spürbaren Einsparungen bei den Reisekosten unserer Teilnehmer.

Nicht alltäglich – und alles andere als selbstverständlich – ist die hohe Anzahl an externen Spenden und internen Zuwendungen von Ehrenamtlichen, die wir in beiden Jahren verzeichnen durften. Diese Unterstützung verdient besondere Wertschätzung.

Wir bemühen uns weiterhin, mit den uns anvertrauten Mitteln verantwortungsvoll und sparsam umzugehen. Dass wir dadurch Haushaltsmittel einsparen konnten, sollte uns nicht zum Nachteil gereichen.

Die Haushaltsplanung erfolgt nicht durch den Schatzmeister allein, sondern wird im Erweiterten Präsidium mit über 30 Personen beraten und beschlossen. Die einzelnen Planansätze stammen aus den Referaten. Ich bitte euch daher, bei Anregungen oder Kritik auch den direkten Dialog mit den Fachreferenten zu suchen.

Auch außerhalb des Haushalts war der Berichtszeitraum durch zahlreiche Vorgänge mit Behörden geprägt. Die Steuererklärung für die Jahre 2019 bis 2021 konnte im Februar 2024 durch Bescheid abgeschlossen werden. Parallel dazu läuft aktuell eine Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung über die Jahre 2021 bis 2024. Zudem befindet sich die Steuererklärung für den Zeitraum 2022 bis 2024 in Vorbereitung. Für die nächsten

Schachverband Württemberg e.V.

zwei Jahre würde ich gerne – in Zusammenarbeit mit einem Steuerberater – auf eine vollständig digitalisierte Buchhaltung umstellen. Potenzial ist gegeben: Der SVW kommt auf ca. 1200 Buchungen und die Schachjugend auf ca. 450 jährlich. Dieses Jahr sind es der Verbandstage wegen sicher noch einige mehr.

Erwähnenswert ist auch, dass wir als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst anerkannt sind und im Zeitraum von September 2023 bis September 2024 einen Freiwilligen beschäftigen.

Im Juni 2024 begann, nach dem Spielbetrieb, die schrittweise Einrichtung von nuVerband mit dem Rechnungsmodul und der Seminarverwaltung. Mehrere hundert Stunden wurden in die Konfiguration, die Stammdatenpflege und die Einarbeitung investiert. Inzwischen können z. B. Jubiläumszuschüsse digital beantragt und ausgezahlt werden.

Im März 2025 wurden die Beitragsrechnungen erstmals über das Vereinspostfach in nuLiga und zusätzlich per E-Mail versendet. Zwei umfangreiche Testläufe mit Stichproben und Abgleich des Mitgliederstands gingen diesem Echtlauf voraus.

Ein weiterer bedeutender Schritt war die personelle Neubesetzung der Geschäftsstelle zum Jahresende 2024. Ich durfte den Auswahlprozess sowie die anschließende vertragliche Abwicklung intensiv begleiten. Mein besonderer Dank gilt Gerd-Michael Scholz für seine engagierte Unterstützung in den vergangenen Jahren. Gleichzeitig freue ich mich, Thomas Wiedmann in seiner neuen Rolle als Leiter der Geschäftsstelle willkommen zu heißen.

Bitte entscheidet mit Umsicht, welchen finanziellen Spielraum ihr dem Verband in den kommenden Jahren zubilligen wollt. Die aktuelle Situation verschafft uns Handlungsspielraum – aber nur, wenn wir weiterhin verantwortungsvoll mit unseren Mitteln umgehen und gleichzeitig Zukunftsthemen wie IT, Ausbildung und Vereinsförderung aktiv gestalten.

Einen großen Dank möchte ich aussprechen:

- euch in den Vereinen für Anregungen und guten Austausch, sei es per Mail, Telefon, an Turnieren oder Bezirkstagen
- allen meinen Präsidiumskollegen für die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen beiden Jahren (auch bis spät in die Nacht)
- Michael, Holger und Bernd für die Unterstützung und gemeinsame Arbeit bei nuFaktura und nuSeminar
- meinen Kollegen der Arbeitsgruppe, die im Auftrag des EPs die Breitenschachordnung ausgearbeitet hat – ich denke, wir konnten hier Gräben zuschütten
- unserem Arbeitskreis Fusion und unseren badischen Freunden aus der 3+3-Fusionskommission für die gute Zusammenarbeit

Ich danke euch für das Vertrauen in den vergangenen zwei Jahren und wünsche uns einen guten, konstruktiven Verbandstag.

Viele Grüße
Dennis Bastian
Schatzmeister